

Wie geht es nach bestandenem Examen weiter?

Beitrag von „hein“ vom 17. November 2012 09:21

Hey, Glückwunsch und willkommen zurück im Leben 😊 !!!!

Also:

Wenn Du verbeamtet wirst, dann bekommst du gar keinen Vertrag mehr. Du wirst "nur" vereidigt und bekommst einen DinA4-Wisch auf dem ungefähr steht, dass Du "als Studienrat (oder Lehrer) ins Beamtenverhältnis auf Probe berufen" wirst. Das war's. Mit diesem Wisch bist Du jedenfalls Beamter in Funktion X - und damit ist quasi alles gesagt 😊 Wie ich das bisher mitbekommen habe, läuft das überall etwas anders. Ich würde auf jeden Fall direkt mit der Bez.Reg. in Kontakt treten und dies evtl. auch deine SL tun lassen! Von alleine kommt die Bez.Reg. da nicht unbedingt in die Pötte... ein Kollege ist im Sommer fertig geworden und erst vor den Hebrstferien verbeamtet worden. Für die Zwischenzeit bekam er dann einen Angestelltenvertrag. Also: Druck machen!

Krankenversicherung: Sofern Du in den letzten Jahren (i.d.R. 5) beim Arzt warst, kann das ne nervige Angelegenheit werden. Du musst bei den entsprechenden Ärzten jedenfalls alle Diagnosen usw. sammeln. Lass Dich wegen der privaten Versicherung auf jeden Fall von einem unabhängigen Makler beraten (in Bochum könnte ich einen empfehlen)!!!!!! Man glaubt gar nicht, was es für Unterschiede in der Leistung gibt. Billigtarife kommen nicht von Ungefähr, teuer bedeutet aber auch nicht zwangsläufig gute Leistungen! Ergotherapie wird von einigen Versicherungen z.B. gar nicht übernommen - und das sind im Gegensatz zu der Bezuschussung von Brillengestellen ja unkalkulierbare Kosten! Gleiches gilt z.B. für den Transport ins "nächstgelegene" bzw. "nächste geeignete" Krankenhaus. Hat man nur das "nächstgelegene" versichert, kann der Hubschrauberflug in die Spezialklinik ein teures Vergnügen werden. Ein weiterer ganz wichtiger Punkt sind die sogenannten "Hilfsmittel", also z.B. das, was einem in einer OP eingesetzt werden könnte. Da gibt es geschlossene und offene Hilfsmittelkataloge. Bei den geschlossenen sind bestimmte Artikel aufgelistet (z.B. Herzschrittmacher Modell X). Sollte man in einer Not-OP einen anderen Artikel eingesetzt bekommen, bleibt man auf den Kosten sitzen. Das hört sich jetzt vielleicht alles sehr düster/pessimistisch an aber ich denke, man muss sich damit einmal kurz auseinandersetzen, um überraschende/unkalkulierbare Kosten zu vermeiden, die einen ja theoretsich (Ergothepaie) existenziell treffen könnten...

Aber genug der Krankheiten... Genieße die nach-OBAS-Zeit 😊